

„Jeder Abschluss ist ein schöner Abschluss“

„Vier-Flüsse-Erlebnisreise“ ermöglicht den Mitreisenden Fahrten auf der Lahn, der Mosel, der Saar und dem Rhein

BURGSTEMMEN / KREIS ■ Ein letztes Mal hat sich Ulrike Freimann, Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Burgstemmen und ehemals Schriftführerin der Kreisgruppe Hildesheim, der Aufgabe gewidmet, eine mehrtägige Fahrt für interessierte Mitglieder zu organisieren. Unter dem Namen „Vier-Flüsse-Erlebnisreise“ hat sie ihre Erfahrung aus mehr als zehn Jahren Fahrtenorganisation zusammengestellt und eine aktionsreiche Fahrt auf die Beine gestellt.

Die 52 Mitreisenden erwartete am ersten Tag ein Besuch in Bad Ems an der Lahn, wo früher Kaiser, Könige und der russische Zar gekurt haben. Anschließend gab es noch eine Schifffahrt durch das Lahntal, die das Entdecken der Landschaft möglich machte. Am zweiten Tag ging es mit einem Reiseleiter durch die endlos scheinende Weinlandschaft entlang der Mosel – passend dazu gab es am Nachmittag eine Wein-

probe bei einem Moselwinzer. Der dritte Tag führte die Reisenden in das romantische Saaltal, nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Später ging es weiter nach Saarburg, das man wegen seiner vielen Brücken auch das kleine Venedig

nennt – inklusive Schifffahrt auf der Saar.

Der letzte Tag beinhaltete vor der Heimreise das Erleben des oberen Mittelrheintals von Bord aus. Nirgendwo anders säumen so viele Burgen und Ruinen die Ufer wie dort.

„Wir sind immer eine Busladung voll“, berichtet Ulrike Freimann im Anschluss an die Fahrt, dass es nicht schwer sei, die Plätze für die Fahrten zu füllen. Dabei habe sie in den vergangenen Jahren stets auf ein an die Mitreisenden an-

gepasstes Programm geachtet, da hauptsächlich Menschen mitfahren würden, die die 70 bereits hinter sich gelassen haben. „Highlights hatten wir eigentlich die ganze Fahrt über“, möchte sich die Organisatorin gar nicht festlegen, wel-

cher Punkt ihr am besten gefallen hat. Doch in Erinnerung geblieben sei auf jeden Fall die Busfahrt selbst, denn erstmals sei die Reisegruppe von einer Frau gefahren worden. Die Busfahrerin aus dem Kölner Raum habe schließlich sogar an einem der Abende gesungen, später zusammen mit ihrem Mann. Auch der Reiseleiter sei ein Glücksgriff gewesen, der die Gruppe zwei Tage lang mit Witz, Charme und Humor begleitet habe.

„Wir verstehen uns auch alle. Es hat sich über die Jahre eine schöne Gruppe gesammelt“, verrät Ulrike Freimann, die besonders ihre älteste Mitfahrerin hervorhebt, die mit 91 Jahren noch immer bei jeder Fahrt dabei ist. Ulrike Freimanns Fazit ihrer letzten Fahrt als Organisatorin: „Jeder Abschluss ist ein schöner Abschluss. Man muss es sich schön machen für die, die unterwegs sind. Dann kriegt man auch viel zurück von den Mitgliedern.“ ■ lz



„Wir sind immer eine Busladung voll“, sagt Organisatorin Ulrike Freimann, die nach zwölf Jahren nun zum letzten Mal eine mehrtägige Reise für die Siedler organisiert hat.

LDZ (Leine-Dorster Zeitung), Frau Zimmer

Abdruck/ weitere Verwendung erlaubt / 24.1.16